



BMW Motorsport News – Ausgabe 25/16
3. Juli 2016

**Heimspiel für ROWE Racing auf dem Nürburgring –
BMW Motorsport Junioren absolvieren Fitnesscamp in Italien.**

Ob in der DTM, in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship oder in unzähligen weiteren Rennserien: Woche für Woche kämpfen BMW Teams und Fahrer um Punkte, Siege und Titel. Auch abseits der Strecke sorgen die Mitglieder der großen BMW Motorsport Familie rund um den Globus für Schlagzeilen. Mit den „BMW Motorsport News“ fassen wir für Sie die Geschehnisse kompakt und informativ zusammen. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Blancpain GT Series: Heimspiel für ROWE Racing auf dem Nürburgring.

Für die Mannschaft von ROWE Racing stand am Wochenende auf dem Nürburgring (DE) das Heimspiel in der Blancpain GT Series an. Dort trat das Team mit seinen beiden BMW M6 GT3 bei der dritten Saisonveranstaltung des Sprint Cups an. Im stark besetzten Feld von 37 Fahrzeugen belegten die beiden BMW M6 GT3 sowohl im Qualifikationsrennen am Samstag als auch im Hauptrennen am Sonntag Top-10-Platzierungen. Am Samstag kamen Philipp Eng (AT) und Alexander Sims (GB) im Auto mit der Startnummer 99 auf Rang sieben ins Ziel. Im Schwesterfahrzeug mit der Nummer 98 zeigten Stef Dusseldorp (NL) und BMW DTM-Fahrer Maxime Martin (BE) eine starke Aufholjagd, die sie von Startplatz 22 bis auf Position neun führte. Im Hauptrennen am Sonntag sah das Duo Dusseldorp/Martin die Zielflagge als Achte, ihre Teamkollegen Eng/Sims wurden Neunte.

DTM: Spengler und Farfus beim Young Drivers Day in Luxemburg.

Die beiden BMW DTM-Piloten Augusto Farfus (BR) und Bruno Spengler (CA) waren die Stars beim 5. Young Drivers Day am Sonntag im Fahrsicherheitszentrum von Colmar-Berg in Luxemburg. 120 Autofahrer zwischen 18 und 24 Jahren erlebten einen informativen Tag mit vielen verschiedenen Stationen und Workshops rund um das Autofahren. Dabei waren zwei schnelle Runden mit einem der beiden Rennfahrer in einem BMW M4 oder BMW M2 der absolute Höhepunkt. „Dieser Tag hat uns viel Spaß gemacht. Und Spaß ist der beste Weg, wichtige Botschaften zu übermitteln. Die Runden mit uns waren für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis und werden sie immer daran erinnern, wie schwierig ein Auto im Grenzbereich zu kontrollieren ist, und dass die Sicherheit immer Vorrang haben muss. Es ist viel wichtiger, jungen Leuten zu zeigen, wie man ein Auto beherrscht, als in der Fahrschule zu lernen, wie man es einparkt“, sagte Farfus. „Ich habe heute viele nette junge Leute getroffen, und es hat sehr viel Spaß gemacht, wenn man spürt, wie sehr sie uns zuhören. Wir konnten ihnen ein bisschen vermitteln, wie groß der Unterschied zwischen einer Rennstrecke und dem normalen Straßenverkehr ist. Je früher man das lernt, desto besser ist das“, meinte Spengler.

BMW Motorsport Junioren: Fitnesscamp in Italien.

Kraftraum statt Rennstrecke: Im Rahmen ihres Ausbildungsprogramm absolvierten die BMW Motorsport Junioren Jesse Krohn (FI), Louis Delétraz (CH), Nico Menzel (DE) und Ricky Collard (GB) in dieser Woche bei Formula Medicine in der Nähe von Viareggio (IT) ein intensives Fitnesscamp. Dort hatten sich im April bereits die acht BMW DTM-Fahrer auf die Saison vorbereitet. Teamarzt Riccardo Ceccarelli (IT) und



seine Mitarbeiter hatten für die BMW Motorsport Junioren einen umfangreichen und vielseitigen Übungsplan ausgearbeitet. Dabei lag der Fokus gleichermaßen auf Fitness-, Mental- und Reaktionstraining. „Ich hatte schon sehr viel über Formula Medicine gehört, aber meine Erwartungen wurden sogar noch übertroffen. Wir haben die verschiedensten Bereiche trainiert und gelernt, wie wir in unserem täglichen Training an allen Aspekten arbeiten können, um als Fahrer insgesamt besser zu werden“, sagte Krohn. Menzel pflichtete bei: „Es hat großen Spaß gemacht, und mich hat besonders beeindruckt, dass alles speziell auf den Motorsport zugeschnitten war. Wir haben nicht nur unsere Fitness und unsere mentale Stärke trainiert, sondern auch wichtige Tipps bekommen, wie man seine Herzfrequenz senken und trotzdem dieselbe Leistung bringen kann, also ruhiger wird. Dazu haben wir verschiedene Atem- und Entspannungstechniken gelernt, die uns in Zukunft enorm helfen.“ Auch Collard war begeistert davon, dass ein Schwerpunkt des Fitnesscamps dem Mentaltraining gewidmet war: „Ich hatte das zuvor noch nie in dieser Form gemacht, und ich spüre, dass mir das wirklich helfen wird, im Motorsport erfolgreich zu sein. Zudem hatte der Besuch in Viareggio auch für mich persönlich eine ganz besondere Bedeutung. 2013 hatte ich in einem Kartrennen einen schweren Unfall, und Doktor Ceccarelli hat damals mein Leben gerettet. Ich bin ihm sehr dankbar für seine Hilfe und Unterstützung, und es war sehr schön, ihn wiederzusehen. Und ich möchte BMW einen großen Dank dafür aussprechen, dass uns dieses Camp in Italien ermöglicht wurde.“ Begleitet wurden die BMW Motorsport Junioren von Chefinstruktor Dirk Adorf (DE) und BMW Werksfahrer Jörg Müller (DE), der alle Junioren, die auf dem BMW M6 GT3 fahren, als Pate coacht.

IWSC: BMW M6 GTLM startet in Watkins Glen aus der ersten Reihe.

Nach der langen Le-Mans-Pause waren die GTLM-Teams an diesem Wochenende in den USA wieder im Einsatz: In Watkins Glen (US) wurde die fünfte Runde der IMSA WeatherTech SportsCar Championship (IWSC) ausgetragen. Mit einem starken Qualifying sicherte sich das BMW Team RLL aussichtsreiche Startpositionen für das Sechs-Stunden-Rennen. Im BMW M6 GTLM mit der Startnummer 25, anlässlich des Amerikanischen Unabhängigkeitstags am 4. Juli mit einer Sonderlackierung versehen, sicherte Dirk Werner (DE) den zweiten Startplatz für sich und seinen Teamkollegen Bill Auberlen (US). Für das Schwesterauto mit der Startnummer 100 von Lucas Luhr (DE) und John Edwards (US) stand direkt dahinter Startplatz drei zu Buche. Edwards hatte das Qualifying bestritten. In der GTD-Klasse startet der Turner Motorsport #96 BMW M6 GT3 von Jens Klingmann (DE) und Bret Curtis (US) von der neunten Position, ihre Teamkollegen Michael Marsal (US) und Markus Palttala (FI) beendeten das Qualifying im Fahrzeug mit der Startnummer 97 als Zehnte. Das Sechs-Stunden-Rennen wurde um 10.10 Uhr Ortszeit gestartet und endet nicht vor dem späten Sonntagabend europäischer Zeit.

ICTSC: Vierter Saisonlauf in Watkins Glen.

Nach einer zweimonatigen Pause wurde an diesem Wochenende die Continental Tire SportsCar Challenge 2016 (ICTSC) fortgesetzt. Der vierte Lauf der Saison wurde in Watkins Glen (US) ausgetragen. In dem Zweieinhalb-Stunden-Rennen am Samstag war der #84 BimmerWorld Racing BMW 328i von James Clay (US) und Tyler Cooke (US) der bestplatzierte BMW im Feld. Das Duo belegte den sechsten Rang in der Street-Tuner-Klasse (ST). Für ihre Teamkollegen Jerry Kaufman (US)



und Kyle Tilley (GB) stand im BMW 328i mit der Startnummer 81 Rang zehn zu Buche. Zudem traten zwei weitere BMW in der ST-Klasse an.

FIA Formula E Championship: Großes Saisonfinale mit dem BMW i8 Safety Car in London.

Mit einem spektakulären Finale in London (GB) ist am Wochenende die zweite Saison der FIA Formula E Championship zu Ende gegangen. Mit dabei auf der Welttournee der Rennserie, die im Oktober in Peking (CN) begann und durch Metropolen auf vier Kontinenten führte, war auch in dieser Saison die offizielle Fahrzeugflotte rund um das BMW i8 Safety Car. Zum Abschluss wurden auf einem Stadtkurs im Herzen der britischen Hauptstadt zwei Rennen ausgetragen. Beide Läufe gewann Nicolas Prost (FR). Den Meistertitel sicherte sich Sébastien Buemi (CH). Beim Finale in London trat auch BMW DTM-Werksfahrer António Félix da Costa (PT) wieder mit an, der die vorherige Station, den BMW i Berlin ePrix, aufgrund einer Terminüberschneidung mit der DTM ausgelassen hatte. Félix da Costa beendete die beiden Rennen in London auf dem sechsten und dem fünften Platz.

BMW Motorsport Historie: BMW M1 bei der Legends Parade vor dem Formel-1-Grand-Prix in Spielberg.

In den Jahren 1979 und 1980 sorgten die BMW M1 der Procar Serie im Rahmen der Formel-1-Wochenenden in Europa für Begeisterung. Nun stimmten die spektakulären Rennfahrzeuge die Motorsportfans erneut auf einen Weltmeisterschaftslauf der Formel 1 ein. Unmittelbar vor dem „Großen Preis von Österreich“ am Sonntag auf dem Red Bull Ring in Spielberg (AT) schickte die BMW Group Classic in der Legends Parade zahlreiche BMW M1 auf die Strecke. Dabei nutzten viele prominente Procar Serie Piloten von einst die Gelegenheit, in das Cockpit des Supersportwagens zurückzukehren. So nahmen unter anderem Niki Lauda (AT), Hans-Joachim Stuck (DE), Jochen Mass (DE), Christian Danner (DE) und Marc Surer (CH) in exakt jenen Exemplaren des BMW M1 an der Legends Parade teil, in denen sie früher in der Procar Serie angetreten sind. Ihre einstigen Rivalen Dieter Quester (AT) und Sepp Manhalter (CH) waren bei der Legends Parade ebenfalls mit dabei, ebenso wie die ehemaligen Formel-1-Piloten Gerhard Berger (AT), Jos Verstappen (NL) und Jan Lammers (NL) sowie Harald Grohs (DE), BMW Markenbotschafter Leopold Prinz von Bayern (DE) und Johnny Cecotto (VE). Der BMW M1 war das erste von Grund auf für den Wettbewerbseinsatz konzipierte Fahrzeug der BMW Motorsport GmbH und in der 204 kW/277 PS starken Serienausführung mit einer Höchstgeschwindigkeit von fast 265 km/h zugleich der schnellste deutsche Straßensportwagen seiner Zeit.

BMW M235i Racing Cup Belgium: Dumarey gewinnt in Zolder.

Im Rahmen der Belcar Endurance Championship wurde am Wochenende in Zolder (BE) der fünfte Saisonlauf des BMW M235i Racing Cup Belgium ausgetragen. Den Sieg in dem Rennen, das über 125 Minuten ging, sicherte sich Maxime Dumarey (DE) im BMW M235i Racing mit der Startnummer 240 von PK Carsport. Der nächste Lauf steht am 20. und 21. August auf dem Programm: die 24 Stunden von Zolder.

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de



Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtefreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup.com/deutschland